



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Günther Hildebrand (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Personalentwicklung im Polizeidienst

1. Wie hat/wird sich die Zahl der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in Schleswig-Holstein von 1988 - 2003 entwickelt/entwickeln?

Ich bitte um tabellarische Darstellung nach folgendem Spaltenschema:

- 1.1. Jahr
- 1.2. planmäßige Beamtinnen und Beamte im Polizeidienst
- 1.3. planmäßige Beamtinnen und Beamte im höheren Polizeidienst
- 1.4. planmäßige Beamtinnen und Beamte im gehobenen Polizeidienst
- 1.5. planmäßige Beamtinnen und Beamte im mittleren Polizeidienst
- 1.6. planmäßige Beamtinnen im Polizeidienst
- 1.7. planmäßige Beamtinnen im höheren Polizeidienst
- 1.8. planmäßige Beamtinnen im gehobenen Polizeidienst
- 1.9. planmäßige Beamtinnen im mittleren Polizeidienst
- 1.10. geplante Einstellungen in den Vorbereitungsdienst gem. Haushaltsplan
- 1.11. geplante Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für den gehobenen Dienst gem. Haushaltsplan
- 1.12. geplante Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst gem. Haushaltsplan
- 1.13. eingegangene Bewerbungen für den Vorbereitungsdienst
- 1.14. eingegangene Bewerbungen für den gehobenen Dienst
- 1.15. eingegangene Bewerbungen für den mittleren Dienst
- 1.16. Eingeladene zur Aufnahmeprüfung
- 1.17. Einladungen zur Aufnahmeprüfung für den gehobenen Dienst

- 1.18. Einladungen zur Aufnahmeprüfung für den mittleren Dienst
- 1.19. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aufnahmeprüfung
- 1.20. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aufnahmeprüfung für den gehobenen Dienst
- 1.21. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aufnahmeprüfung für den mittleren Dienst
- 1.22. Bestandene Aufnahmeprüfungen
- 1.23. Bestandene Aufnahmeprüfungen für den gehobenen Dienst
- 1.24. Bestandene Aufnahmeprüfungen für den mittleren Dienst
- 1.25. eingestellte Anwärterinnen und Anwärter
- 1.26. eingestellte Anwärterinnen und Anwärter für den gehobenen Dienst
- 1.27. eingestellte Anwärterinnen und Anwärter für den mittleren Dienst
- 1.28. Anwärterinnen und Anwärter, die die Ausbildung erfolgreich beendet haben
- 1.29. Anwärterinnen und Anwärter für den gehobenen Dienst, die die Ausbildung erfolgreich beendet haben
- 1.30. Anwärterinnen und Anwärter für den gehobenen Dienst, die die Ausbildung erfolgreich beendet haben
- 1.31. planmäßige Entlassungen in den Ruhestand
- 1.32. planmäßige Entlassungen in den Ruhestand im höheren Polizeidienst
- 1.33. planmäßige Entlassungen in den Ruhestand im gehobenen Polizeidienst
- 1.34. planmäßige Entlassungen in den Ruhestand im mittleren Polizeidienst
- 1.35. vorzeitige Entlassungen in den Ruhestand
- 1.36. vorzeitige Entlassungen in den Ruhestand im höheren Polizeidienst
- 1.37. vorzeitige Entlassungen in den Ruhestand im gehobenen Polizeidienst
- 1.38. vorzeitige Entlassungen in den Ruhestand im mittleren Polizeidienst
- 1.39. Beamtinnen im Mutterschafts- oder Erziehungsurlaub
- 1.40. Beamtinnen des höheren Polizeidienstes im Mutterschafts- oder Erziehungsurlaub
- 1.41. Beamtinnen des gehobenen Polizeidienstes im Mutterschafts- oder Erziehungsurlaub
- 1.42. Beamtinnen des mittleren Polizeidienstes im Mutterschafts- oder Erziehungsurlaub
- 1.43. Beamte im Erziehungsurlaub
- 1.44. Beamte des höheren Polizeidienstes im Erziehungsurlaub
- 1.45. Beamte des gehobenen Polizeidienstes im Erziehungsurlaub
- 1.46. Beamte des mittleren Polizeidienstes im Erziehungsurlaub
- 1.47. Beamtinnen und Beamte, die aus sonstigen Gründen aus dem Dienst ausgeschieden sind
- 1.48. Beamtinnen und Beamte des höheren Polizeidienstes, die aus sonstigen Gründen aus dem Dienst ausgeschieden sind
- 1.49. Beamtinnen und Beamte des gehobenen Polizeidienstes, die aus sonstigen Gründen aus dem Dienst ausgeschieden sind
- 1.50. Beamtinnen und Beamte des mittleren Polizeidienstes, die aus sonstigen Gründen aus dem Dienst ausgeschieden sind.

Ich bitte die Landesregierung, alle Daten für die Jahre 1988 – 2001 zum Stichtag 31.12. anzugeben, die Daten für 2002 zum 31.07.02 und für 2003 die geplanten/erwarteten Daten (soweit für 2003 möglich) sowie die Tabelle auch elektronisch als Microsoft-Excel-Datei (per Link oder E-Mail) bereitzustellen.

Antwort:

Da Datensätze für die Jahre 1988 bis 1993 nicht vorhanden sind, wurden die Fragen einheitlich ab 1994 beantwortet.

Sofern die Fragestellung auf eine laufbahnrechtliche Aufteilung abzielt und keine spezifizierten Aufzeichnungen vorhanden waren, wurde auf eine Datennacherhebung verzichtet, da diese innerhalb der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.

Ziffer 1.1	Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002 Stand: 31.07.02	2003
Ziffer 1.2											
Anzahl Beamtinnen und Beamte im Polizeidienst *		6.478	6.514	6.492	6.492	6.544	6.592	6.523	6.478	6.593	6.535
Ziffer 1.3											
Anzahl Beamtinnen und Beamte im höheren Polizeidienst *		88	90	90	94	96	92	89	88	89	94
Ziffer 1.4											
Anzahl Beamtinnen und Beamte im gehobenen Polizeidienst *		1.587	2.233	2.309	2.437	2.545	2.829	2.970	3.096	3.127	3.139
Ziffer 1.5											
Anzahl Beamtinnen und Beamte im mittleren Polizeidienst: *		4.803	4.191	4.093	3.961	3.903	3.671	3.464	3.294	3.377	3.302
Ziffer 1.6											
Anzahl Beamtinnen im Polizeidienst *		314	366	398	474	554	636	694	741	826	888
Ziffer 1.7											
Anzahl Beamtinnen im höheren Polizeidienst *		1	1	1	1	1	1	1	2	3	2
Ziffer 1.8											
Anzahl Beamtinnen im gehobenen Polizeidienst *		71	84	117	160	227	286	320	347	382	395
Ziffer 1.9											
Anzahl Beamtinnen im mittleren Polizeidienst *		242	281	280	313	326	349	373	392	441	491

Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002 Stand: 31.07.02	2003
Ziffer 1.10 Geplante Einstellungen in den Vorbereitungsdienst	265	360	360	200	200	225	217	220	260	198
Ziffer 1.11 Geplante Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für den gehobenen Dienst	115	200	200	80	80	100	85	85	120	60
Ziffer 1.12 Geplante Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst	150	160	160	120	120	125	132	135	140	138
Ziffer 1.13 Eingegangene Bewerbungen für den Vorbereitungsdienst	2.057	2.606	2.536	3.428	3.461	3.505	2.911	2.757	3.477	
Ziffer 1.14 Eingegangene Bewerbungen für den gehobenen Dienst	732	1.137	1.289	1.837	1.616	1.649	1.116	1.257	1.451	
Ziffer 1.15 Eingegangene Bewerbungen für den mittleren Dienst	1.325	1.469	1.247	1.591	1.845	1.856	1.795	1.500	2.026	
Ziffer 1.16 Eingeladene zur Aufnahmeprüfung	1.465	1.781	1.795	2.216	2.433	2.280	2.264	2.063	2.725	
Ziffer 1.17 Einladungen zur Aufnahmeprüfung für den gehobenen Dienst	573	845	950	1.187	1.220	1.137	903	950	1.186	
Ziffer 1.18 Einladungen zur Aufnahmeprüfung für den mittleren Dienst	892	936	845	1.029	1.213	1.143	1.361	1.113	1.539	
Ziffer 1.19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aufnahmeprüfung	1.176	1.463	1.443	1.773	1.989	1.828	1.809	1.806	2.254	
Ziffer 1.20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aufnahmeprüfung für den gehobenen Dienst	453	677	740	946	1.037	917	678	828	931	
Ziffer 1.21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aufnahmeprüfung für den mittleren Dienst	723	786	703	827	952	911	1.131	978	1.323	

Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002 Stand: 31.07.02	2003
Ziffer 1.22 Bestandene Aufnahmeprüfungen	479	700	629	526	371	655	469	475	727	
Ziffer 1.23 Bestandene Aufnahmeprüfungen für den gehobenen Dienst	210	383	367	320	170	362	273	287	419	
Ziffer 1.24 Bestandene Aufnahmeprüfungen für den mittleren Dienst	269	317	262	206	201	293	196	188	308	
Ziffer 1.25 Eingestellte Anwärt- erinnen und Anwärter	265	360	345	200	190	226	186	230	260	
Ziffer 1.26 Eingestellte Anwärt- erinnen und Anwärter für den gehobenen Dienst	115	200	202	82	80	96	58	99	120	
Ziffer 1.27 Eingestellte Anwärt- erinnen und Anwärter für den mittleren Dienst	150	160	143	118	110	130	128	131	140	
Ziffer 1.28 Anwärt- erinnen und Anwär- ter, die die Ausbildung erfolgreich beendet haben	114	150	189	227	302	301	157	189	180	Prog- nose 166
Ziffer 1.29 Anwärt- erinnen und Anwär- ter für den gehobenen Dienst, die die Ausbildung erfolgreich beendet haben	3	35	72	106	178	201	79	79	81	Prog- nose 56
Ziffer 1.30 Anwärt- erinnen und Anwär- ter für den mittleren Dienst die die Ausbildung erfolgreich beendet haben	111	115	117	121	124	100	96	110	99	Prog- nose 110
Ziffer 1.31 Planmäßige Versetzung in den Ruhestand	108	116	135	176	206	233	214	204	Bis 31.07.02 = 85; Danach = 48	180
Ziffer 1.32 Planmäßige Versetzung in den Ruhestand im höheren Polizeidienst	1	1	5	3	2	4	4	5	Bis 31.07.02 = 1; Danach = 0	8

Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002 Stand: 31.07.02	2003
Ziffer 1.33 Planmäßige Versetzung in den Ruhestand im gehobenen Polizeidienst	21	24	29	32	52	159	136	130	Bis 31.07.02 = 59; Danach = 35	125
Ziffer 1.34 Planmäßige Versetzung in den Ruhestand im mittleren Polizeidienst	86	91	101	141	152	70	74	69	Bis 31.07.02 = 25; Danach = 13	47
Ziffer 1.35 Vorzeitige Versetzungen in den Ruhestand	13	14	17	30	28	18	41	13	1	
Ziffer 1.36 Vorzeitige Versetzungen in den Ruhestand im höheren Polizeidienst	Keine Auf- listung	0	0	1	2	3	2	0	0	
Ziffer 1.37 Vorzeitige Versetzungen in den Ruhestand im gehobenen Polizeidienst	Keine Auf- listung	5	6	16	16	6	17	6	1	
Ziffer 1.38 Vorzeitige Versetzungen in den Ruhestand im mittleren Polizeidienst	Keine Auf- listung	9	11	13	10	9	22	7	0	
Ziffer 1.39 Beamtinnen im Mutter- schafts- oder Erziehungsurlaub *	Eine Jahresabschlussstatistik wurde nicht geführt.								82	
Ziffer 1.40 Beamtinnen des höheren Polizeidienstes im Mutterschafts- oder Erziehungsurlaub *	Eine Jahresabschlussstatistik wurde nicht geführt.								0	
Ziffer 1.41 Beamtinnen des gehobenen Polizeidienstes im Mutterschafts- oder Erziehungsurlaub *	Eine Jahresabschlussstatistik wurde nicht geführt.								24	
Ziffer 1.42 Beamtinnen des mittleren Polizeidienstes im Mutterschafts- oder Erziehungsurlaub *	Eine Jahresabschlussstatistik wurde nicht geführt.								58	
Ziffer 1.43 Beamte im Erziehungs- Urlaub *	Eine Jahresabschlussstatistik wurde nicht geführt.								1	

Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002 Stand: 31.07.02	2003
Ziffer 1.44 Beamte des höheren Polizeidienstes im Erziehungsurlaub *	Eine Jahresabschlussstatistik wurde nicht geführt.								0	
Ziffer 1.45 Beamte des gehobenen Polizeidienstes im Erziehungsurlaub *	Eine Jahresabschlussstatistik wurde nicht geführt.								0	
Ziffer 1.46 Beamte des mittleren Polizeidienstes im Erziehungsurlaub *	Eine Jahresabschlussstatistik wurde nicht geführt.								1	
Ziffer 1.47 Beamtinnen und Beamte, die aus sonstigen Gründen aus dem Dienst ausgeschieden sind *	25	29	19	11	15	8	13	11	4	
Ziffer 1.48 Beamtinnen und Beamte des höheren Polizeidienstes, die aus sonstigen Gründen aus dem Dienst ausgeschieden sind *	Keine laufbahnspezifische Aufzeichnung vorhanden.						2	0	0	
Ziffer 1.49 Beamtinnen und Beamte des gehobenen Polizeidienstes, die aus sonstigen Gründen aus dem Dienst ausgeschieden sind *	Keine laufbahnspezifische Aufzeichnung vorhanden.						5	4	2	
Ziffer 1.50 Beamtinnen und Beamte des mittleren Polizeidienstes, die aus sonstigen Gründen aus dem Dienst ausgeschieden sind *	Keine laufbahnspezifische Aufzeichnung vorhanden.						6	7	2	

* In den Zahlenangaben sind keine Anwärterinnen und Anwärter enthalten.

2. Wie wurde/wird die Zahl der jährlich eingestellten/einzustellenden Anwärterinnen und Anwärter von 1988 – 2003 berechnet (bitte detaillierte Darstellung der Berechnungsformeln und deren Veränderungen seit 1998)?

Antwort:

Da Polizeibeamte nicht auf dem Arbeitsmarkt rekrutierbar sind und die Personalplanung einem vierjährigen vorausschauenden Rhythmus unterliegt, berechnet sich die jährliche Einstellungszahl für die Landespolizei nach folgenden festen Kriterien:

- ◆ Zu erwartende Ruhestandszahl in drei Jahren;
- ◆ 50%-Zuschlag für sonstige Personal- und Ausbildungsverluste;
- ◆ 25%-Zuschlag für Beurlaubungsverluste.

Die prozentualen Einstellungsreserven werden den Erfahrungswerten angepasst.

Unterschiedlich sind jedoch die begleitenden Faktoren, die zu einstellungsrelevanten Zu- oder Abschlägen führen können.

Beispielhafte Zuschläge sind:

- Personalabgänge nach Wiedervereinigung führten zu höheren Einstellungen
- Bewilligung neuer Stellen für zusätzliche Aufgaben (z. B. Umweltschutz, Vermögensabschöpfung, Finanzermittlungen, Bewachung von Asylunterkünften)
- Gesetzliche Veränderungen führen zu höherem Personalbedarf (z. B. Mitbestimmungsgesetz, Schwerbehindertengesetz, Gleichstellungsgesetz, Arbeitszeitmodelle mit Teilzeitregelungen, Altersteilzeit, Beurlaubung, Sabbatjahr)
- Haushaltmäßige Veränderungen (z. B. Ausbringung von Leerstellen, Doppelbesetzung bei Teilzeit)
- Verstärkte Einstellung von Frauen erfordert wegen Schwangerschaft/Erziehungsurlaub Mehreinstellungen
- Erhöhte Einstellung im Rahmen des Sicherheitspaketes
- Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Bündnis für Arbeit)

Beispiele für Abschläge sind:

- Wegfall von Planstellen im Zusammenhang mit Einsparprogrammen (z. B. Reiterstaffel, Sanitätsdienst, Fernmeldebereich, Wegfall Verkehrsunfallaufnahme bei geringen Sachschäden, Privatisierung Bewachung Polizeizentrum Eichhof, Wegfall der Stellen zur Bewachung der Asylunterkünfte, 1.500 Stellen-Einsparprogramm der Landesregierung);
- Veränderung der Planstellenzahl durch jährliche Konversionsmaßnahmen;
- Verringerte Einstellungszahl durch Übernahmemöglichkeit von BGS-Beamten oder Beamtinnen und Beamten aus anderen Ländern.

3. Wurden in den letzten fünf Jahren die Anforderungen für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Vorbereitungsdienst zum gehobenen und/oder mittleren Polizeidienst oder für das Bestehen standardisierter Teilprüfverfahren im Rahmen

der Aufnahmeprüfung für den Vorbereitungsdienst für den gehobenen und/oder mittleren Polizeidienst verändert (z.B. erforderliche Punktzahlen angehoben oder abgesenkt)?

Wenn ja, wann und warum?

Antwort:

Bis zum September 1999 gab es für die Einstellung in den mittleren oder gehobenen Polizeivollzugsdienst getrennte Auswahlrichtlinien. Mit dieser Trennung war es jedoch nur schwer möglich, sogenannte „Doppelbewerber für beide Laufbahnen“ in eine leistungsabhängige Laufbahnzuordnung zu bringen.

Nach September 1999 sind die Richtlinien und die Inhalte des Eignungsauswahlverfahrens aufeinander abgestimmt und das Verfahren wird wie folgt durchgeführt:

Für alle Bewerberinnen und Bewerber zum Polizeiberuf wird im Rahmen der Grundeignung ein Prüfverfahren durchgeführt, welches die Komponenten Rechtschreibprüfung, Intelligenzleistungstest, Sportleistungsprüfung und ein allgemeines Gespräch enthält und abschließend die Eignung zur Einstellung für den Laufbahnabschnitt I (mittlerer Dienst) feststellt.

Bewerberinnen und Bewerber für den Laufbahnabschnitt II (gehobener Dienst), die in der Grundeignungsprüfung für den Laufbahnabschnitt I mindestens ein befriedigendes Gesamtergebnis erzielt haben, können sich durch eine Zusatzprüfung, bestehend aus Allgemeinbildungstest und einem Kurzreferat, für die Einstellung in den gehobenen Dienst qualifizieren.

In einer umfangreichen Analyse sind die Anforderungsprofile für die Eignungsprüfungen definiert und deren fachliche und ökonomische Abprüfbarkeit erörtert worden. Hieraus haben sich die Inhalte des Prüfverfahrens entwickelt und bewährt. Außer einigen kleinen Veränderungen in der Gewichtung einzelner Prüfungsteile zueinander oder bei den Wiederholungsregelungen hat sich substantiell nichts an dem Prüfverfahren geändert.

Es gibt einen permanenten Prozess der Evaluierung des Personalwerbungs- und Einstellungsverfahrens. Damit sind auch zukünftig erforderliche Modifizierungen und Anpassungen an die Entwicklung der Bewerberzahlen sichergestellt.